

Schulinternes Curriculum katholische und evangelische Religionslehre
 Jahrgangsstufe 5/6 (G 9)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wer bin ich und wie gehe ich mit anderen um?*

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 1 (kath./ev.): Menschsein in Freiheit und Verantwortung / Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (Kath.): Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive
- (Ev.): Leben in Gemeinschaft

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK 1), - beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK 2), - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK 3), - entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK 4), 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (IF1, SK1), - deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (IF1, SK2), - zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachdenken über den Sinn von Regeln - 10 Gebote - Psalmen als Ausdrucksformen von menschlichen Erfahrungsdimensionen - Klassenregeln erstellen und bewerten - Eine biblische Figur (z.B. Mose, Abraham, David) und ihre Erfahrungen mit Gott und den Menschen <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte Erstellen der Klassenregeln in Absprache mit z.B. Politik, Deutsch, Kunst</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6). 	<p>ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF5, SK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF5, SK4). 	
Methodenkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes (MK 3), - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählungen, Psalm, Gebet, Lied) (MK 4). 		
Urteilskompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK 1). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK 2), - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (IF1, UK1), - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer 	

	Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK 3).	Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF5, UK2).	
Handlungskompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1), - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2), - achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK 3). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK 5). 		

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Das Buch der Bücher – Umgang mit der Bibel*

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 5 (kath./ev.): Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens / Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath.) Die Bibel als Buch
- (ev.) Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bibelnachschlagen üben online /analog - Entstehung der Bibel - Vergleich von biblischen Erzählungen in unterschiedlichen Evangelien - Sprachen der Bibel - z.B. Stationenlernen “Aufbau der Bibel”

	<p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6). 	<p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (IF5, SK1), - beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung (IF5, SK2), - zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF5, SK3), - beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF5, SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> - Bibliolog zu biblischen Geschichten <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zur Werkstatt Bibel - Kooperation mit der Fachschaft Geschichte <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung z.B. Leistungsüberprüfung zum Thema “Finden von Bibelstellen”</p>
Methodenkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden selbstständig Bibelstellen auf (MK 2). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK 1), - erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK 2), - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählungen, Psalmen, Gebet, Lied) (MK 4). 		
Urteilskompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für 	

	(UK 3). - Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler -	Menschen heute. - Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler - erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (IF5, UK1), - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF5, UK2).	
Handlungs- kompetenz	Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler		

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Gut zu wissen, wo man herkommt – der Jude Jesus wendet sich dem Menschen zu

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 3 (kath./ev.): Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (Ev.): Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt
- (kath.) Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge
Sach- kompetenz	Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck	Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler - zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, - erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von	Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B. - Umwelt Jesu - Lebensstationen Jesu - Jesus und sein jüdischer Kontext - jüdische Bräuche und Feste zur Zeit Jesu - religiöse Gruppen zur Zeit Jesu

	<p>des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3).</p> <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK 5), - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6). 	<p>Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, - erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, - erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (IF3, SK1), - ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (IF3, SK2), - erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln (IF3, SK3), - erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition (IF3, SK4), - erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (IF3, SK5). 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichten von Jesus, Gleichnisse <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plakate zur Person Jesu gestalten - Videos drehen zu Jesusgeschichten
<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes (MK 3). <p>Evangelisch:</p>		

	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnis, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK 2), - erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK 3), - recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 6). 		
Urteils-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK 3). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (IF5, UK1). 	
Handlungs-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise Perspektiven anderer ein (HK 2). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK 2), 		

	- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK 5).		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Feste unterbrechen den Alltag – die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 4, 7 (kath.): Kirche als Nachfolgeschaft, Religion in einer pluralen Gesellschaft

Inhaltsfeld 7 (ev.): Religion in Alltag und Kultur,

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath.) Feste des Glaubens (IF 4), Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf (IF 7)
- (ev.) Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 7)

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge:
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK 1). - entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK 2). - unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK 5). - deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7). - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK 8). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu. - zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf. - erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens. - beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag. - erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes. - unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Feste feiern wir? Unterscheidung religiöser und säkularer Feste - Funktionen von Festen: Unterbrechung des Alltags/ Hoch-Zeiten bzw. Rhythmisierung des Lebens - Unterscheidung Feste im Kirchenjahr und Feste im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen - Feste und Rituale bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Moschee, Synagoge) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit: interreligiöser Kalender - Erstellen einer Videoandacht / Videobotschaft / Podcast zu einem der Feste → z.B. Zusammenarbeit mit Musik

	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK 9). - unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK 10). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK 1), - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK 5), - erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 7). 	<p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage (IF7, SK1), - erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage (IF7, SK2), - unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (IF7, SK3), - identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen (IF7, SK4). 	
Methodenkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK 1). - erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK 3). 		

	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK 3), - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK 4), - geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK 5). 		
Urteils-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK 1). - erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK 3). - reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (UK 5). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK 1). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen. - reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche. - erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern. - beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (IF7, UK1), - setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische 	

		Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (IF7, UK2).	
Handlungs-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1). - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2). - begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK 1), - kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK 3), - gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK 4), - planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK 6). 		

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg – die drei monotheistischen Religionen und ihre Ursprünge

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 2 / 5 / 6 (kath.): Sprechen von und mit Gott, Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens, Weltreligionen im Dialog

Inhaltsfeld 2 / 5 / 6 (ev.): Die Frage nach Gott, Zugänge zur Bibel, Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath.) bildliches Sprechen von Gott, Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott (IF 2), Grundmotive und Gestalten der Bibel (IF 5), Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (IF 6)
- (ev.) Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott (IF 2), Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung (IF 5), Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (IF 6)

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge:
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3).- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK 1),- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK 2),- identifizieren in eigenen Erfahrungen und	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">● stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche.● deuten Namen und Bildworte von Gott.● zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden.● beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen.● erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">● beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens. z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">● Abraham – biblische Figur und Familie● Erfahrungen von Familie – Liebe, Neid und Streitigkeiten● Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Judentum, Christentum und Islam● Umgang miteinander vor dem Hintergrund gemeinsamer Geschichte(n) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">● Besuch einer Synagoge oder Moschee● Einladung eines Pfarrers / Pfarrerin /Rabbiners/ Rabbinerin / Imams <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

	<p>Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu den Lebensgeschichten anderer Menschen (SK 5), - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6), - erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK 7). 	<p>Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (IF2, SK4);</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (IF6, SK1), • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF 5, SK 3), • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben. (IF 5, SK 4) • vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (IF6, SK2), • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (IF6, SK3). 	
<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK 1). - finden selbstständig Bibelstellen auf (MK 2). - deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes (MK 3). - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> - geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK 5), - recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 6). 		
Urteils-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK 1). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK 1), - beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrundeliegenden Maßstäbe (UK 2). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen. ● beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (IF2, UK1), ● erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (IF6, UK1), ● nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (IF6, UK2), ● bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in 	

		<p>Bezug auf Wertschätzung und Respekt (IF6, UK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (IF5, UK 1), ● beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (IF 5, UK 2) 	
<p>Handlungs- kompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK 1), - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK 2), - kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK 3), - gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK 4), - planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen 		

	Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK 6).		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Woran glaube ich, woran glauben andere? – Kirche in konfessioneller Vielfalt*

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 4 (kath.): Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Inhaltsfeld 4 (ev.): Kirche und anderer Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath.) Leben in der Gemeinde
- (ev.) Kirche in konfessioneller Vielfalt

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK 5), - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums. • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über mich selbst nachdenken - die eigene religiöse Biographie • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer, katholischer (und orthodoxer) Kirche • Sakramente • Entstehung der konfessionellen Vielfalt • Aufbau der evangelischen/katholischen Kirche • Organisation des kirchlichen Arbeitens • ökumenisches Arbeiten

	<p>insbesondere kirchlicher Praxis (SK 8),</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK 9). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK 1), - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK 3), - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK 5), - erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit. <p>Evangelisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis (IF4, SK2), • differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (IF4, SK3), • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche (IF4, SK4), • vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede (IF4, SK5), • identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (IF4, SK6), (K25) • identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (IF4, SK7), (K26) • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (IF4, SK8), (K27) • identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen (IF7, SK4), (K45) 	<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Besuch von Kirchen in der Nähe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumerfahrungen in profanen und sakralen Räumen • Erkundungen eines ‚heiligen Raumes‘ – Elemente des Kirchenraums • Katholisch, evangelisch, orthodox – Kirchenräume im Vergleich • evtl. Kooperation mit dem Fach Geschichte <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>
--	--	--	---

<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK 4), - recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK 5). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten, - recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (SK 6). 		
<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK 1), - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK 1). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (IF4, UK1), (K28) ● erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen (IF4, UK2), (K29) 	

		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (IF7, UK1), (K46) 	
Handlungskompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1), - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2), - achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK 3), - begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene religiöse und nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK 1), - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK 2), - kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK 3). 		

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *Wie es nach Jesus weiterging – Die Anfänge der Kirche als christliche Nachfolgemeinschaft und das Leben in einer christlichen Gemeinschaft damals und heute*

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 4 (kath.): Kirche als Nachfolgemeinschaft

Inhaltsfeld 4/5 (ev.): Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft, Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath.) Anfänge der Kirche, Leben in der Gemeinde
- (ev.) Kirche in konfessioneller Vielfalt (IF4), die Bibel - Geschichte, Aufbau und Bedeutung (IF5)

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge:
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK 4),- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK 8). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5),- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes.• erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche.• beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgemeinschaft (IF4, SK1), (K20)• differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (IF4, SK3),	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Biblische Anfänge der Kirche – Missionsauftrag und Pfingsten (und Petrus)• Die Urgemeinde in Jerusalem• Paulus – Erfinder des Christentums?!• Verbreitung des Christentums im Römischen Reich• Christenverfolgung• Konstantinische Wende• Erfahrungen (und Nichterfahrungen) mit der eigenen Gemeinde• Grundaufgaben der Gemeinde <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• evtl. Kooperation mit dem Fach Geschichte <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

	<p>Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche (IF4, SK4), • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF5, SK3), • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF5, SK4). 	
Methodenkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK 5), - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK 1), - erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten und ordnen sie ein (MK 2), - recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 6). 		

Urteils- kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Ansätzen die Verwendung von und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK 3), - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK 3). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (SK4, UK1). 	
Handlungs- kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4) <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK 5). 		

Thema: *Wer ist eigentlich Gott? – Menschen erzählen von ihren Erfahrungen*

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 2 (kath.): Sprechen von und mit Gott

Inhaltsfeld 2 (ev.): Die Frage nach Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath) die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott, bildliches Sprechen von Gott, Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott
- (ev) Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge:
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK 2), - beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3), - deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7), - unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK 10). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK 1), 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche. ● Deuten Namen und Bildworte von Gott. ● Begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. ● Erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen. ● Zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden. ● Zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln. <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (IF2, SK1), (K8) ● identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (IF2, SK2), (K9) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Über mein Bild von Gott nachdenken ● Die anderen wahrnehmen: unterschiedliche Vorstellungen von Gott ● Unsere Gottesbilder haben eine Geschichte ● Menschen in der Bibel erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott: z.B. Abraham, Josef, Mose, David, Jesus, Paulus ● Menschen von heute erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> ● z.B. Mein Bild von Gott malen (“Im Moment ist Gott für mich wie ...”) – Bilder vergleichen ● z.B. Abraham, Mose und ihr Bild von Gott <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK 2), - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK 3), - entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK 4), - beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu den Lebensgeschichten anderer Menschen (SK 5), - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> ● erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (IF2, SK3), (K10) ● beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (IF2, SK4), ● zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (IF5, SK3) (K32) ● beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF5, SK4). (K33) 	
--	--	---	--

<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK 1), - erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK 4), - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen (MK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK 3), - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied). (MK 4). 		
<p>Urteilskompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK 3), - reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (UK 5). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK 1). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen. ● Erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (IF2, UK1), (K12) 	

		<ul style="list-style-type: none"> • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (IF2, UK2), (K13) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF5, UK2). (K35) 	
Handlungs-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1), - nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2), - achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK 3), - begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1), - gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK 5), - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK 6). 		

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: Von Gott gewollt – der Mensch als Teil von Gottes Schöpfung

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 1 (kath.): Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Inhaltsfeld 1 (ev.): Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- (kath.) der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- (ev.) Leben in Gemeinschaft, **Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung**

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Mögliche inhaltliche Vorschläge:
Sachkompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK 1),- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK 2),- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">- entfalten ihre Frage nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren Antworten (SK 4),- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf.• Konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken (IF1, SK3), (K3)• identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ich bin einmalig: Über mich als Geschöpf Gottes nachdenken (Anknüpfung an UV1)• Die Welt als Schöpfung Gottes wahrnehmen• Die biblischen Schöpfungserzählungen kennenlernen• Weltentstehung und Schöpfungsglauben unterscheiden• Beispiele für Bewahrung der Schöpfung im alltäglichen Umfeld <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Schöpfung entdecken in der Natur (“Staunspaziergang”) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentationen zum Thema Umweltschutz// Umgang mit der Schöpfung• Lapbook zum Thema “Schöpfung”• Schulhomepage – Initiative zum bewussten Umgang mit Ressourcen in der Schule• Erklärvideos drehen zum Thema Umweltschutz

	<p>und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6).</p>	<p>Glaubensaussagen (IF1, SK4), (K4)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um-)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes (IF1, SK5), ● erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (IF2, SK3), (K10) ● identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (IF2, SK2), (K9) ● beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (IF5, SK4). (K33) 	
<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK 1), - finden selbstständig Bibelstellen auf (MK 2), - deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK 3), - recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK 5). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1), - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. 		

	<p>biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 6). 		
Urteils-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK 1), - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK 2), - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4). <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrundeliegenden Maßstäbe (UK 2), - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK 3). 	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung. <p>Evangelisch Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung (IF1, UK2), (K7) • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (IF2, UK2), (K13) 	
Handlungs-kompetenz	<p>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1) <p>Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler</p>		

	<ul style="list-style-type: none">- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK 5),- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprojekte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK 6).		
--	---	--	--